

Mehr Freude und Erfolg beim Kurzwellenhobby
mit Büchern aus dem Verlag Wolf Siebel

Neuerscheinungen:

Das unentbehrliche Nachschlagewerk
für jeden KW-Funk-Spezialisten.

Neuerscheinung 1983

KW-Spezial-Frequenzliste

Dieses neue Buch enthält als Einleitung ausführliche Erläuterungen zu allen Funkdiensten sowie wichtige Hinweise zum optimalen Gebrauch der Frequenzliste und zum erfolgreichen Einsatz des KW-Empfängers.

Im Hauptteil sind alle Sender (weltweit) außerhalb der Rundfunkbereiche von 1,6 bis 30 MHz geordnet nach Frequenzen aufgeführt (Sender, Frequenz, Rufzeichen, Betriebsart, Funkdienst, Ausstrahlung, weitere Hinweise). Außerdem ist die Liste zusätzlich nach Funkdienstsorten sortiert (Seefunk, Flugfunk, Presse, usw.).

Im Anhang finden Sie eine komplette Rufzeichenliste und ein Adressverzeichnis aller Sender.

240 Seiten

aktuell — einzigartig informativ — preiswert DM 26,80

Wolf Siebel

KW-Spezial-Frequenzliste

AM-SSB-CW-RTTY

See- u. Flugfunk,
Presseagenturen,
Militär, Botschaften,
Zeitzeichen, Meteo,...

Neuerscheinung 1983

Klaus-Peter Müller

Porträt der Kurzwelle

Internationale Rundfunk-
sender stellen sich vor



In Zusammenarbeit mit den Sendern entstand dieses Buch, das ein umfassendes Bild von allen KW-Rundfunkdiensten vermittelt, die deutschsprachige Sendungen ausstrahlen.

Porträt der Kurzwelle

Internationale Rundfunk-
sender stellen sich vor

Der Autor Klaus-Peter Müller geht auf die geschichtliche Entwicklung der Sender ein, stellt das Programm vor, vermittelt interessante Hintergrundinformationen, macht auf Besonderheiten aufmerksam, bringt kritische Anmerkungen und gibt einen Einblick in Redaktion, Studios und Technik.

Viele Fotografien und Illustrationen bereichern dieses einmalige Buch. Ein Lesevergnügen für jeden KW-Rundfunkhörer und die ideale Ergänzung zum Empfang.

112 Seiten DM 14,60

30 Jahre Deutsche Welle (Neuerscheinung 1983)

Geschichte, Programm, Technik, Sender, Perspektiven der Deutschen Welle.
120 Seiten, DM 16,00

Funk aus aller Welt — (Anleitung für KW-Anfänger)

So empfangen auch Sie Sender aus aller Welt. Alle Grundlagen und das „Gewußt wie“ des KW-Empfangs. Mit aktueller Sender-/Frequenzliste. 112 Seiten mit vielen Fotos und Abb., DM 14,60

Hobby Kurzwelle — Die Spezialgebiete des KW-Empfangs

Z.B. Arabien u. Afrika auf KW, Lateinamerika, Tropenband-DX, Amateurfunk, RTTY, Zeitzeichen, ... 112 Seiten, DM 14,60

Antennen-Ratgeber für KW-Empfang

Handfeste Informationen, wertvolle Ratschläge und Anleitungen für den Laien, der ohne große Mühe die richtige Antenne für erfolgreichen KW-Empfang einsetzen will. 80 Seiten, viele Abbildungen. DM 11,60

Testbuch: Kurzwellenempfänger — Qual der Wahl

Alle KW-Geräte sind ausführlich und vergleichbar getestet und vorgestellt. 300 Seiten mit vielen Fotos und Abbildungen. DM 24,80

World Radio TV Handbook 1983 — Die „Bibel“ der KW-Hörer

Das neue WRTH '83 enthält auf 600 Seiten alle aktuellen Angaben über sämtliche Rundfunksender der Welt. DM 49,50

Viele weitere Bücher zum Kurzwellenhobby,
Funkempfang und Amateurfunk finden Sie in
unserem neuen „Funk-Buch-Katalog“, den Sie
auf Anfrage kostenlos erhalten.



Bestellung: Postkarte genügt! Sofortige
Lieferung mit Rechnung. Auch ins Ausland.

Dipl.-Ing. WOLF SIEBEL
Funktechnischer Fachverlag

Neustr. 2/AD-5307 Wachtberg-Pech · Telefon (02 28) 32 14 34

Ein weiteres Ziel ist, als ein richtiges 'Lokalradio' zu funktionieren, also Lokalnachrichten und Rubriken, die die Leute hier interessieren; also alles, was eigentlich lokal ist wie Wetterbericht, Fahrdienste, Straßenberichte usw. Ein drittes Ziel ist die Sensibilisierung, das Aufmerksam-Machen auf das, was einen Christen in unserer Zeit ausmacht. Nicht nur das 'In-die-Kirche-Gehen', sondern der Lebensstil, ein besserer Lebensstil, der seine Vorteile zeigt im alltäglichen Leben. Dazu gebrauchen wir kleine sogenannte 'Spots', Momentaufnahmen, in denen wir in 60 Sekunden z.B. eine alltägliche Situation aufzeigen, sie beschreiben wie z.B. einen Ehestreit, der dadurch entsteht, daß der Ehemann einen neuen Wagen gekauft hat, mit dem die Frau nicht einverstanden ist. Dann kommen sie in Konflikt miteinander, und nun gibt es viele Möglichkeiten, diesen Konflikt auszuleben. Sie können sich anschweigen deswegen, sich anschreien oder sich auch vergeben, wir zeigen die verschiedenen Möglichkeiten und wir zeigen auch die biblische Antwort dazu und zeigen ihre Vorteile zu den anderen 'Lösungen'.

Und so bringen wir ungefähr 5-6 Spots jeden Tag, die wie Werbung öfters wiederholt werden und die die Leute darauf aufmerksam machen sollen, daß das christliche Leben einen echten Vorteil hat.

KURIER: Nun noch zu der Sendestation selber, wird sie vollautomatisch gesteuert sein oder manuell und wie wird es mit der Sendezeit aussehen, wie lange wird man senden wollen?

Rohner: Vielleicht erst einmal zu der Sendezeit. Wir planen gleich zu Anfang 18 Stunden Sendezeit, d.h. von 6.00 Uhr MEZ bis 24.00 MEZ und hoffen dann, so schnell wie möglich auf 24 Stunden Sendezeit zu kommen.

Der Sender wird zu 50 % durch den Computer und zu 50 % von uns selbst gesteuert werden. Das heißt, die Basis wird automatisch sein, der Computer wird den Sender um genau 0600 Uhr einschalten, und dann mischt der Computer verschiedene Tonbänder. Wir haben an drei Kategorien Musik gedacht.

Eine Kategorie wird Instrumentalmusik sein, up-tempo und down-tempo, also flotte und langsame Musik. Die andere Kategorie wird dann Klassische Musik sein, Vivaldi etc. auch französische, englische und deutsche Musikarten. Auch christliche Songs werden dabei sein. Das ist alles auf einem Band gemischt. Dann wird der Computer diese drei Kategorien nochmals in einem Programm mischen. Wir sagen dem Computer z.B., morgen möchten wir 70 % up-tempo Instrumentalmusik, 5 % down-tempo und 25 % Klassische Musik. Dann wird der Computer selbst diese Proportionen halten und das Mischen selbst vornehmen. Das wird etwa 1 Stunde dauern. Um 7 Uhr steuern wir dann den Sender manuell, es kommt jemand ins Studio und macht ein Life-Programm für eine halbe Stunde und spricht mit den Leuten, die jetzt aufstehen, frühstücken oder zur Arbeit gehen. Anschließend springt der Computer wieder ein und macht Programm bis 6 Uhr abends. Dann bringen wir Informationen und auch spezifische Programme wie z.B. ärztlichen Rat per Telefon etc. Jeden Abend etwas anderes in diesem Stil, auch ein Forum, wo Leute zusammenkommen und zusammen sprechen, sagen, was sie denken über ein Thema usw.

Um 20.00 Abends springt wieder der Computer ein. Wir werden den Computer trotzdem hin und wieder unterbrechen, um eine Rubrik zu bringen oder dergleichen.

KURIER: Das Zielgebiet wird dann vor allem Mulhouse sein?

Rohner: Ja, vor allem Mulhouse und Umgebung. Das ist jetzt ein bißchen schwierig zu sagen. Sicher, als Sender möchten wir so weit wie möglich kommen, aber wir sind ja vom Gesetz her begrenzt. Wenn wir unsere Lizenz bekommen, werden uns bestimmt nicht die vollen 500 Watt erlaubt werden, sondern vielleicht nur 250 Watt. Es wird mit Bestimmtheit noch für jeden Sender eine Begrenzung der Sendeleistung geben. Die Anzahl unserer zukünftigen Hörer wird etwa bei einer halben Million liegen.

KURIER: Vielleicht können Sie uns noch etwas zur technischen Ausrüstung, die Sie haben, sagen.